

Predigtgottesdienst an Christi Himmelfahrt, 21.5.2020

Orgelvorspiel

Begrüßung/Ansagen

Eingangslied: Christ fuhr gen Himmel (ELKG 90)

Christ fuhr gen Himmel. Was sandt er uns hernieder?
Den Tröster, den Heiligen Geist,
zu Trost der armen Christenheit. Kyrieleis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Rüstgebet:

L.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G.: der Himmel und Erde gemacht hat

Lit.: Wir sind hier zusammen
im Namen unseres Herrn Jesus Christus /
Gem.: der in die Welt gekommen ist,
Verlorene zu suchen und zu retten.

Lit.: Wir sind hier zusammen, um Pause zu machen
in unserem Alltag, um Rast zu machen
auf unserem Lebensweg, um Gott zu begegnen
– im Hören und Beten: durch Worte und Musik,
durch Stimmen und Klänge. Wir kommen vor Gott
und sprechen: Sieh freundlich auf uns, Herr, unser Gott.

Lit. und Gem.: Unser Gott sei uns freundlich zugewandt.
Er nehme von uns, was uns hindert, ihm zu begegnen.
Er mache uns bereit, auf ihn zu hören und zu ihm zu beten.
Er mache uns reich durch diesen Gottesdienst.

Liturg: Ja, Herr, unser Gott, bei dir geht Gnade vor Recht:
Du spürst uns in unseren Verlorenheiten auf und nimmst

dich unser an. Was uns trennt von dir, das überwindest du.
So können wir dir nahe sein.

Gem.: Dich beten wir an, unser Gott, denn du allein
bist der Herr, jetzt und zu allen Zeiten, ohne Ende.

Lit. und Gem.: Amen.

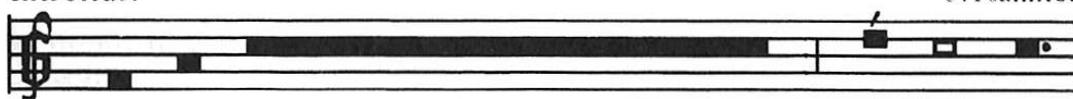
Introitus: 041

Christi Himmelfahrt (Farbe: weiß)

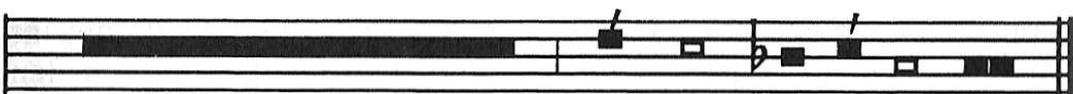
041

Introitus:

5. Psalmton



(A) Der Herr ward aufgehoben in den Him-
mel, Halle- / lu - ja, *



und sitzt zur rechten Hand

Gottes, / Hal - le - lu - ja.

(Mk. 16, 19)

(Ps) Schlagt froh in die Hände, alle / Völker, *
und jauchzet Gott mit / fröhlichem Schalle!

Denn der HERR, der Allerhöchste, ist / heilig, *
ein großer König über die / ganze Erde.

Gott fährt auf unter / Jauchzen, *
der HERR beim / Hall der Posaune.

Gott ist König über die ganze / Erde; *
lobsinget / ihm mit Psalmen!

Gott ist König über die / Völker, *
Gott sitzt auf seinem / heiligen Throne. (Ps. 47, 2–3. 6. 8–9)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

Kyrie

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr
und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr
uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Herrscher über Himmel und Erde.
Du lebst jenseits aller Himmel.
Du bist unter uns auf der Erde gewesen. Du bist jeden Augenblick bei uns.
Jesus Christus, dein Sohn, ist in einem Stall zur Welt gekommen,
und durch die Wolken hindurch ist er zu dir zurückgekehrt.
Kehr nun bei uns ein mit deinem Heiligen Geist,
damit wir uns auf deine heiligen Werke besinnen und uns an deinen guten Worten erfreuen.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Evangelium: Lukas 24,(44-49)50-53

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen. Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen

Buße zur Vergebung der Sünden bunter allen Völkern.
Von Jerusalem an seid ihr dafür Zeugen.
Und siehe, ich sende auf euch, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.
Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie.
Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.
Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude
und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebendigen
und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: O komm, du Geist der Wahrheit (ELKG 108)

1. O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.

2. O du, den unser größter Regent uns zugesagt:
komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit
die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.

3. Unglaub und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je;
darum musst du uns rüsten mit Waffen aus der Höh.
Du musst uns Kraft verleihen, Geduld und Glaubenstreu
und musst uns ganz befreien von aller Menschenscheu.

Predigt: Johannes 17,20-25

20 Ich bitte nicht allein für sie, sondern auch für die, die
durch ihr Wort an mich glauben werden,
21 dass sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich
in dir, so sollen auch sie in uns sein, auf dass die Welt glau-
be, dass du mich gesandt hast.

22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir
gegeben hast, auf dass sie eins seien, wie wir eins sind,
23 ich in ihnen und du in mir, auf dass sie vollkommen eins
seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und
sie liebst, wie du mich liebst.

24 Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien,
die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen,
die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt, ehe die
Welt gegründet war.

25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht; ich aber kenne
dich, und diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde
ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen
sei und ich in ihnen.

Lied: Jesus Christus herrscht als König (ELKG 96)

1. Jesus Christus herrscht als König, alles wird
ihm untertänig, alles legt ihm Gott zu Fuß. Aller Zunge
soll bekennen, Jesus sei der Herr zu nennen,
dem man Ehre geben muss.

5. Nur in ihm, o Wundergaben, können wir Erlösung haben, die Erlösung durch sein Blut. Hört's: das Leben ist erschienen, und ein ewiges Versöhnen kommt in Jesus uns zugut.

6. Jesus Christus ist der Eine, der gegründet die Gemeinde, die ihn ehrt als teures Haupt. Er hat sie mit Blut erkaufet, mit dem Geiste sie getauft, und sie lebet, weil sie glaubt.

Abkündigungen:

- **Keine Kollekte im Gottesdienst, beide am Ausgang:** für den Sozial-Diakonischen Hilfsfonds der SELK und den Darlehensdienst – Körbe sind gekennzeichnet

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger Gott, allmächtiger Vater, wir danken dir, dass deine Welt auch uns offen steht. Reiß uns heraus aus aller Verblendung und Selbstüberhebung, lass uns allein dir vertrauen. Befreie uns von allen Fesseln, dass wir zu deiner Ehre leben. Gib uns deinen Heiligen Geist, dass wir den Kampf des Glaubens unverzagt bestehen.

I.: Wir bitten dich für alle Elenden dieser Erde. Für die Hungernden, dass sie satt werden. Für die Unterdrückten, dass sie frei werden. Für die Kranken, Einsamen und Verzweifelten, dass sie getröstet werden. Hilf du, und lass uns helfen. Gib Mut und Hoffnung zum Leben.

II.: Herr, wir bitten dich für alle, deren Leben betäubt ist. Die sich nicht mehr verstehen. Die keinen Sinn mehr sehen. Die dumm gemacht und in Angst gehalten werden. Die dich nicht kennen oder von dir nichts mehr erwarten.

Hilf du, und lass uns helfen.
Gib Mut und Hoffnung zum Leben.

III.: Herr, wir bitten dich für alle, die dir dienen wollen.
Dass sie keine falsche Versöhnung predigen
und keine billige Vertröstung.
Dass sie dem Leben dienen und nicht dem Tod.
Dass sie das Leiden nicht scheuen und ohne Menschen-
furcht dein Wort sagen.
Für unsere Kirche bitten wir dich, für alle Veränderungen,
die vor uns liegen.
Für unsere Gemeinde: dass wir die Schätze nicht vergraben,
die du uns anvertraut hast;
dass wir uns anrühren und herausfordern lassen
von der Not der Menschen zu diakonischem und
missionarischem Handeln; dass wir uns von deinem Sohn
rufen und senden lassen.
Besonders bitten wir dich: Berufe dir Menschen und rüste sie
zu, die auch in Zukunft den Dienst der Wortverkündigung
und Gemeindeleitung in deiner Kirche tun. Hilf du, und lass
uns helfen.

IV.: Wir bitten dich auch: steh denen bei, die am Korona-Vi-
rus erkrankt sind oder erkranken, schenke ihnen schnelle
Genesung. Wir bitten für die, die in Krankenhäusern, Pfl-
geheimen und Arztpraxen arbeiten, dass sie in ihrem Dienst
nicht müde werden und bewahrt bleiben. Wir bitten für die,
die sich in Sorge verzehren: Schenke ihnen Gelassenheit
und ein getrostes Herz.
Hilf du, und lass uns helfen.

L.: Herr, du kennst die Feigheit unseres Herzens
und die Bequemlichkeit unseres Leibes.
Lass uns glauben, dass wir berufen sind,
in Freiheit zu leben.
Lass uns auf dieser Erde deinen Himmel suchen.
Lass uns in allem Leid Liebe üben, bis du kommst.
Wir kämpfen, bis wir ausruhen dürfen.
Wir hoffen, auch wenn wir verzagen möchten.

Wir glauben, bis wir dich schauen werden.
So loben wir dich mit allen irdischen Geschöpfen
und allen himmlischen Heerscharen,
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
G.: Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Nun lob, mein Seel, den Herren (ELKG 188, 5)

Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater,
Sohn und Heiligem Geist!
Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, dass unser Mut und Sinn
ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werden's erlangen, glaubn wir von Herzensgrund.

Nachspiel

Die nächsten Gottesdienste:

Exaudi, 24.5.: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst MA;
11.15 Uhr Zoom-Gottesdienst

Zugangsdaten: Gottesdienst **Exaudi**:

<https://us02web.zoom.us/j/82223038780?pwd=TmtiekpE-WjB4VmRrbHpBYUhsSWhRdz09>

Meeting-ID: 822 2303 8780

Passwort: 457304